

Anzeige

Anzeige



 Druckversion anzeigen

 Diese Meldung an einen Bekannten senden

## Mit Solarstrom "on the Road" - Neuer Park in Gruben - Vision Bürgernetz



**21.06.12 - BURGHAUN** - Im Burghauner Ortsteil Gruben ist am Mittwoch ein weiterer Bürgersolarpark eröffnet worden. "Das gerade fertig gestellte Projekt ist abermals ein guter Beleg dafür, dass mit Engagement und Einsatz vor Ort gemeinsam die Energiewende zu schaffen ist und es ist auch ein weiterer Beleg für die Leistungsfähigkeit der Burghauner Energiegenossenschaft", sagte Simon Sauerbier bei der Eröffnung eines weiteren Bürger-Solarparks.

*Im Bild links: Simon Sauerbier (Vorstand Friedrich Wilhelm-Raiffeisen-Energie Burghaun eG), Friedrich Schäfer (Aufsichtsratsvorsitzender der Energie-Genossenschaft), Bundestagsabgeordneter Michael Brand und Burghauns Bürgermeister Alexander Hohmann (von links) drückten am Mittwochnachmittag den offiziellen Startknopf für die Bürgersolaranlage in Gruben.*

**Auf der Fläche im Grubener Gewerbegebiet wurde in den letzten Wochen ein Photovoltaikkraftwerk mit einer**

**Leistung von 293 kWp errichtet. Der Park deckt rechnerisch den Strombedarf von über 80 Vier-Personen-Haushalten (angenommener Verbrauch: 4.000 kWh/Jahr). Auf einer Fläche von rund acht Hektar wurden 1.224 Module gebaut.**

Erst am 22. August 2011 hatte sich die Friedrich Wilhelm Raiffeisen Energie Burghaun eG (FWR) gegründet. "Mit den bislang errichteten Bürgersolaranlagen kommen die Bürger von Burghaun und Umgebung bereits einen großen Schritt in Richtung Energiewende voran", erklärte Sauerbier.

Getreu der Raiffeisen-Idee: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele“ haben engagierte Bürger ehrenamtliche Strukturen entwickelt, um insbesondere vorhandene Ressourcen der eigenen Region auch für die Region nutzbar zu machen. Das Pfiffige an der FWR sei, dass in kurzer Zeit ökologisch sowie ökonomisch sinnvolle Projekte initiiert werden konnten, die neben dem grünen Gedanken auch Werte schaffen und diese gerecht verteilen.

**"Gemessen am Eckpunktepapier der Bundesregierung aus dem Sommer 2011 sollen bis zum Jahr 2020 35 Prozent des Bruttostromverbrauchs regenerativ erzeugt werden. Burghaun liegt vorsichtig hochgerechnet, mit ihrem bilanziellen Versorgungswert für private Haushalte bereits jenseits der 35 Prozent-Marke. Bundesdurchschnitt waren in 2011 gute 20 Prozent",** ergänzte Sauerbier.

Entsprechend lobte der heimische Bundestagsabgeordnete Michael Brand (CDU) die Initiativen in Burghaun. Nur gemeinsam könne man die Energiewende schaffen. Die Bundesregierung unterstütze deshalb gerne Projekte wie dieses in Burghaun.

Dass Brand ein wichtiger Informant und Unterstützer - gerade während der intensiven Bundestags-Debatten um Förderungen der Solaranlagen vor wenigen Monaten, welche auch das Projekt in Burghaun gefährdeten - sei, unterstrich Bürgermeister Alexander Hohmann in seinem Grußwort. "Dass man innerhalb von 24 Stunden eine fundierte Antwort auf eine Anfrage bekommt, ist auf dieser politischen Ebene selten", sagte der Sozialdemokrat Hohmann. "Wir sind schließlich alle Kinder der Region", so Hohmann weiter. Gemeinsam wolle man auch weitere Projekte anstoßen und die Chancen der Vorderrhön in Zeiten der Energiewende nutzen.

**Simon Sauerbier lenkte den Blick aber auch auf eine weitere Herausforderung. Direkt über dem neuen Bürgersolarpark verläuft eine Stromautobahn. Diese Leitungen gehen über viele Köpfe und erregen viel Stress. "Auch hier liegt eine Chance für die Bevölkerung und ihrer Energiegenossenschaften der Vorderrhön, die Grundlagen für eine erfolgreiche Energiewende aktiv mitzugestalten - und zwar auch nach Kriterien der Lebensqualität und exklusive Projektvorfinanzierungskosten selbst erzeugter regenerativer Energien, den Bürgernetzen",** erklärte Sauerbier. Ob dies eine Vision oder Illusion sei, könne erst in einigen Jahren bewertet werden.

**Die Vorderrhön ist ein Drehkreuz im Wende-Mix. Riesige Stromleitungen, die die Windenergie aus der Nordsee nach Süddeutschland transportieren und Gasleitungen aus Osteuropa zeigen die Problematiken hinsichtlich schwieriger Transportwege und viel diskutierter, weil fehlender Möglichkeiten der Vorratsspeicherung der produzierten Strommenge.**

Sicher ist jedenfalls, in Burghaun ist die Energiewende auf voller Tour und die Energiegenossenschaft sucht am heimischen Kaffeetisch nach Chancen, aus der Region für die Region Strom umweltfreundlich zu generieren.

**Weitere Artikel zum Thema:**

**22. Dezember 2011: Einweihung Bürgersolarpark Rothenkirchen:**

<http://www.osthessen-news.de/G/1207679/burghaun-fussballfeld-voller-energie-%E2%80%93-9-000-qm-solarpark-rothenkirchen-video.html>

**03. September 2011: Energiegenossenschaft gegründet:**

<http://www.osthessen-news.de/H/1202762/burghaun-%E2%80%99Energie-im-dorf-lassen%E2%80%9C-genossenschaft-gegen-energieriesen-gegruendet.html>

(Hans-Hubertus Braune) +++



Der Bürgersolarpark am Ortsrand von Gruben.  
Fotos: Hans-Hubertus Braune



Der heimische Bundestagsabgeordnete Michael Brand (CDU) lobte das Engagement in Burghaun,...



...Bürgermeister Alexander Hohmann (SPD) gab das Kompliment parteiübergreifend zurück. Brand habe die Burghauner Ideen intensiv unterstützt.



Das Problem: Riesige Stromautobahnen müssten den Strom dorthin liefern, wo er gebraucht wird.



Kein Solarwetter am Mittwoch in Burghaun: "Damit können wir eher Wasserkraft produzieren" meinten einige Besucher angesichts des verregneten Wetters.



Rund acht Hektar ist das Solarpark-Gelände im Gewerbegebiet von Gruben.



Simon Sauerbier, Vorstand der Energie-Genossenschaft erklärte die Projekte in Burghaun und Ortsteile, um regenerative Energien aus der Region für die Region zu produzieren.



Diese Solarmodulen gehören zum neuen Bürgersolarpark, insgesamt wurden über 1.200 dieser Module installiert...

[document info]

Copyright © Osthessen-News 2000-2006

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.